

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Energieeffizienz und Verkehr**

am 12.09.2019

um 17:00 Uhr bis 20:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernd Quinting

Ratsmitglieder

Frau Rosemarie Stippe Kohl

bis 18:50 Uhr, TOP 13

Herr Günter Bender

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Thomas Kase

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Lothar Sill

Sachkundige Bürger/innen

Herr Jonathan Brützel

Herr Sven Chudzinski

Herr Nicolas Falkenberg

Herr Christian Günther

bis 19:51 Uhr, TOP 7.1

Frau Monika Hein

Vertretung für Herrn Andreas Engels

Herr Jörg-Dieter Krause

bis 19:32 Uhr, TOP 3.10

Herr Hans Rudi Kufner

Frau Ursula Wilms

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Axel Behrend

Von der Verwaltung

Herr Burkhard Fey

Herr Peter Heinze

Herr Thomas Judt

Frau Christina Kutschatj

Herr Robert Joachim Wild

Herr Arnd Zimmermann

Schriftführer

Herr Michael Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2019 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/6257 | Innovative Ideen für Zugverbindungen
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 3.1.1 | 15/6441 | Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.06.2019; Innovative Ideen für Zugverbindungen (Drucksache 15/6257) |
| 3.2 | 15/6262 | Solarstadt Remscheid
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 3.3 | 15/6267 | Remscheid wird Hochschulstandort (Anfrage 2)
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.3.1 | 15/6522 | Ergänzung der Anfrage „Remscheid wird Hochschulstandort“ |
| 3.4 | 15/6331 | Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
| 3.4.1 | 15/6404 | Antwort auf die Anfragen der SPD „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ (DS 15/6321) und Ergänzende Fragen Bündnis 90 / Die Grünen zur Anfrage der SPD „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ (DS 15/6331) |
| 3.5 | 15/6350 | Umsetzungsideen für Remscheid aus der Messe: Polis Convention am 15. und 16.05.2019
Präsenz am Gemeinschaftsstand der Bergischen Struktur-und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe |
| 3.5.1 | 15/6423 | Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 24.06.2019 (Drucksache 15/6350); Umsetzungsideen für Remscheid aus der Messe Polis Convention am 15. und 16.05.2019 |
| 3.6 | 15/6360 | „Rohstoff für die digitale Zukunft“: Stand Mobilfunkausbau in Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.6.1 | 15/6479 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.06.2019
„Rohstoff für die digitale Zukunft“: Stand Mobilfunkausbau in Remscheid (Drucksache 15/6360) |

- 3.7** 15/6417 Sind die 8 Millionen Euro für den Umbau des Ebert-Platzes zweckgebunden?
Anfrage der CDU-Fraktion
- 3.7.1** 15/6439 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion "Sind die 8 Millionen Euro für den Umbau des Ebert-Platzes zweckgebunden?" vom 19.07.2019
- 3.8** Erneute Nachfrage zu den Informationen über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern (Umsetzung eines einstimmigen Beschlusses)
Anfrage der CDU-Fraktion
- 3.9** 15/6493 Wie den Folgen des Klimawandels begegnen?
Anfrage der Fraktion Die Linke
- 3.9.1** 15/6528 Wie den Folgen des Klimawandels begegnen – Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE
- 3.10** 15/6521 Mit welchen Themen und Projekten fährt die Stadt Remscheid zur Expo Real nach München?
- 3.11** 15/6529 Aktueller Sachstand: Neue P + R-Parkplätze in Lennep
- 4** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 4.1** 15/6344 Aktuelle Bauleitplanungen der Nachbarkommunen Wuppertal und Wermelskirchen
- 4.2** 15/6498 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.06.2019; Kosten der Verlagerung des Verkehrsrechners
- 4.3** 15/6499 Förderprojekt "Gewerbegebiete im Wandel" (Grün statt Grau) – Sachstand zum Förderantrag
- 4.4** 15/6519 Sind die derzeitigen Planungen für die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft vereinbar? - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2019 (Drucksache 15/6266)
- 5** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/6391 Mülltrennung im öffentlichen Raum fördern
Antrag der Fraktion Die Linke
- 7.1.1** 15/6409 Abfalltrennung bei öffentlichen Papierkörben
- 7.2** 15/6500 Zum Radverkehrskonzept der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe der W.i.R.

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/6517 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2019 Remscheid wird Hochschulstandort (Anfrage 2) |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

I. Öffentlich

Herr Quinting eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Die Anfrage TOP 3.8 wurde zurückgezogen.

Auf Anregung von Herrn Behrend und Herrn Nettekoven werden die nicht nichtöffentlichen Aspekte der DS 15/6517 (TOP N 2.1) im öffentlichen Teil unter TOP 3.3 beraten.

Herr Bender bittet, den Antrag seiner Fraktion unter TOP 10.1 heute nicht zur Abstimmung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte werden auf die Tagesordnung genommen:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 3.3.1 | 15/6522 | Ergänzung der Anfrage „Remscheid wird Hochschulstandort“ |
| 3.6.1 | 15/6479 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.06.2019 „Rohstoff für die digitale Zukunft“: Stand Mobilfunkausbau in Remscheid (Drucksache 15/6360) |
| 3.9 | 15/6493 | Wie den Folgen des Klimawandels begegnen?
Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 3.9.1 | 15/6528 | Wie den Folgen des Klimawandels begegnen – Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 3.10 | 15/6521 | Mit welchen Themen und Projekten fährt die Stadt Remscheid zur Expo Real nach München? |
| 3.11 | 15/6529 | Aktueller Sachstand: Neue P + R-Parkplätze in Lennep |
| 4.2 | 15/6498 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.06.2019; Kosten der Verlagerung des Verkehrsrechners |
| 4.3 | 15/6499 | Förderprojekt "Gewerbegebiete im Wandel" (Grün statt Grau) – Sachstand zum Förderantrag |
| 4.4 | 15/6519 | Sind die derzeitigen Planungen für die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft vereinbar? - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2019 (Drucksache 15/6266) |
| 7.2 | 15/6500 | Zum Radverkehrskonzept der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe der W.i.R. |

- | | | |
|------------|---------|---|
| 7.3 | 15/6503 | Einrichtung von Wasserspielplätzen im Remscheider Stadtgebiet prüfen
Antrag der CDU-Fraktion |
| 13 | 15/6508 | Stadtumbau Innenstadt Remscheid
Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung
der Planung |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---------|--|
| 2.1 | 15/6517 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2019 Remscheid
wird Hochschulstandort (Anfrage 2) |
|------------|---------|--|

Der TOP 13 wird im Anschluss an TOP 2 beraten; die Ausschussmitglieder kommen überein, keine Beschlussempfehlung zu beschließen, sondern den TOP als Informationsmöglichkeit vor der Ratssitzung wahrzunehmen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2019

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

13. Stadtumbau Innenstadt Remscheid Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung Vorlage: 15/6508

Die Planung einschließlich der Verkehrsplanung wird dem Ausschuss von den Planungsbüros und der Verwaltung anhand von Präsentationen und Videos vorgestellt.

In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Schwerpunkte deutlich:

Bezüglich des Fußgängerüberwegs über die Elberfelder Straße wird von einigen Ausschussmitgliedern der Erhalt des Fußgängertunnels gewünscht. Es wird auf den entsprechenden Prüfauftrag verwiesen und kritisiert, dass die Verwaltung dem nicht nachgekommen sei.

Seitens der Verwaltung und der beteiligten Planer wird dargestellt, dass man sich bei der Planung am Stand der Technik zu orientieren habe; dies schließe den Erhalt der Unterführung, auch wegen der bei einem Erhalt erforderlichen langen Rampen, aus. Frau Kutschaty erläutert auf Nachfrage von Herrn Nettekoven, dass der Bestandsschutz für den Tunnel bei einer Verletzung der einschlägigen DIN-Normen entfällt.

Herr Heinze sagt zu, die Thematik in einer Mitteilungsvorlage darzustellen.

Bezüglich der Kosten für den Platzumbau wird deutlich, dass die Befürchtung besteht, eine Kostenerhöhung könne zu Lasten anderer Maßnahmen der Innenstadtrevitalisierung gehen.

Herr Edelhoff gibt zu Protokoll, dass die Politik auf Planungsalternativen z.B. bei Pflasterung und Gestaltung bestehe, um auch Einfluss auf die Kostenentwicklung nehmen zu können.

Herr Heinze unterstreicht, dass andere Maßnahmen der Innenstadt nicht berührt werden. Er sichert zu, dass die Kostenobergrenze von 5 Mio. € eingehalten wird.

Weiterhin seien Bemusterungen geplant, um Entscheidungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Bezüglich der geplanten Bäume wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob es sich bei Platanen wegen des Laubfalls um die für diesen Zweck richtigen Bäume handelt. Weiterhin soll geprüft werden, ob der felsige Boden als Standort für die Bäume geeignet ist.

Nach eingehender Diskussion verweist der Ausschuss die Vorlage ohne Beschlussempfehlung zur Beschlussfassung in den Rat.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**3.1. Innovative Ideen für Zugverbindungen
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6257**

**3.1.1. Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.06.2019; Innovative Ideen für Zugverbindungen (Drucksache 15/6257)
Vorlage: 15/6441**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.2. Solarstadt Remscheid
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/6262**

Herr Judt teilt mit, dass die Beantwortung im Kontext des neuen Energieberichts im November erfolgen wird.

Herr Edelhoff ist hiermit einverstanden.

**3.3. Remscheid wird Hochschulstandort (Anfrage 2)
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/6267**

**3.3.1. Ergänzung der Anfrage „Remscheid wird Hochschulstandort“
Vorlage: 15/6522**

Die nicht nichtöffentlichen Aspekte der Drucksache 15/6517 werden besprochen. Hierbei liegt der Schwerpunkt der Diskussion auf den für die Stadt Remscheid entstehenden Kosten. Herr Zimmermann erläutert, dass die geplanten weiteren Baukosten in Höhe von 2,3 Mio. € bislang nicht etatisiert sind und über einen Zeitraum von 5 Jahren verteilt anfallen werden. Die Verwaltung bemühe sich um eine Förderung.

Herr Nettekoven kritisiert, dass ein Vertrag geschlossen wurde, ohne dass die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitstehen; er fragt, von wem und mit welchen Mitteln der geplante Umbau des Sportplatzes durchgeführt werden soll und möchte wissen, ob die Bezirksregierung über das Vorgehen in dieser Sache informiert wurde.

Er äußert die Befürchtung, dass dieses Vorgehen für eine Stärkungspaktkommune nicht funktionieren wird.

Die weitere Diskussion der Angelegenheit erfolgt unter TOP N 2.1.

**3.4. Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/6331**

**3.4.1. Antwort auf die Anfragen der SPD „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ (DS 15/6321) und Ergänzende Fragen Bündnis 90 / Die Grünen zur Anfrage der SPD „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ (DS 15/6331)
Vorlage: 15/6404**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.5. Umsetzungsideen für Remscheid aus der Messe: Polis Convention am 15. und 16.05.2019
Präsenz am Gemeinschaftsstand der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/6350**

**3.5.1. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. vom 24.06.2019 (Drucksache 15/6350); Umsetzungsideen für Remscheid aus der Messe Polis Convention am 15. und 16.05.2019
Vorlage: 15/6423**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.6. „Rohstoff für die digitale Zukunft“: Stand Mobilfunkausbau in Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/6360**

**3.6.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.06.2019
„Rohstoff für die digitale Zukunft“: Stand Mobilfunkausbau in Remscheid (Drucksache 15/6360)
Vorlage: 15/6479**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.7. Sind die 8 Millionen Euro für den Umbau des Ebert-Platzes zweckgebunden?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/6417**

**3.7.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion "Sind die 8 Millionen Euro für den Umbau des Ebert-Platzes zweckgebunden?" vom 19.07.2019
Vorlage: 15/6439**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.8. Erneute Nachfrage zu den Informationen über Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften an den Ortseingangsschildern (Umsetzung eines einstimmigen Beschlusses)
Anfrage der CDU-Fraktion**

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

**3.9. Wie den Folgen des Klimawandels begegnen?
Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/6493**

**3.9.1. Wie den Folgen des Klimawandels begegnen – Beantwortung der Anfrage
der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 15/6528**

Auf Anregung von Herrn Behrendt wird der TOP vertagt.

Herr Behrendt gibt zu Protokoll, dass für die Beratung Herr Wolff einzuladen ist.

**3.10. Mit welchen Themen und Projekten fährt die Stadt Remscheid zur
Expo Real nach München?
Vorlage: 15/6521**

Herr Heinze teilt mit, dass die Stadt Remscheid wie die vergangenen Jahre auf dem Gemeinschaftsstand des Bergischen Städtedreiecks mit den Partnern Stadt Wuppertal, Stadt Solingen sowie der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH als Aussteller auf der Expo Real vom 07.-09.10.2019 in München vertreten ist.

Folgende Schwerpunkte wird der Messeauftritt beinhalten:

- Bewerbung Remscheids als attraktiver Wohn-, Wirtschafts-, Kultur- und Freizeitstandort.
- Austausch mit Expansionsabteilungen diverser Lebensmitteleinzelhändler zur Sicherstellung der Nahversorgung im Stadtgebiet Remscheid (Gibt es weitere Expansionsabsichten? Sollen bestehende Märkte optimiert / umgebaut werden? Etc.).
- Identifizierung neuer Ideen für die Stadtentwicklung (alternative Wohnformen, innovative Bauverfahren, Etc.)
- Prüfung im Austausch mit anderen Kommunen ob das Thema „Urbane Produktion“ Relevanz hat (Nutzung von innerstädtischen Leerständen? Instrument zur Innenstadtbelebung? Etc.).
- Investitionsstandort Innenstadt Remscheid (Darstellung verfügbarer Gewerbe-/Einzelhandelsstandorte, Investitionsobjekt Immobilie „Sinn Leffers“ und Umfeld, Etc.).
- Austausch mit Ministern bzw. Staatssekretären aus den NRW-Ministerien Wirtschaft / Innovation / Digitalisierung / Energie sowie Heimat / Kommunales / Bauen / Gleichstellung (Standort Remscheid und örtliche Projekte bei Entscheidungsträgern „platzieren“).
- Austausch mit Projektentwicklern für Wohnbauflächen über Flächenpotentiale in Remscheid (Gewährleistung Wohnflächenangebot in Remscheid, sofern passende Liegenschaften für eine Entwicklung verfügbar sind).
- Investitionsobjekt Nordstraße 3-5, ehemaliges LZB-Dienstgebäude (privater Eigentümer, Vermittlungsaktivitäten durch die Wirtschaftsförderung).
- Netzwerkpflege und –erweiterung mit Gesprächspartnern aus dem Bereich Einzelhandel (Einzelhändler, Makler, Investoren, etc.), Projektentwickler, Grundstückseigentümer gewerblicher Immobilien in Remscheid, Dienstleister, etc..

**3.11. Aktueller Sachstand: Neue P + R-Parkplätze in Lennep
Vorlage: 15/6529**

Herr Heinze teilt mit, dass man sich zurzeit im Austausch über den Flächenerwerb befindet.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**4.1. Aktuelle Bauleitplanungen der Nachbarkommunen Wuppertal und Wermelskirchen
Vorlage: 15/6344**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.06.2019; Kosten der Verlagerung des Verkehrsrechners
Vorlage: 15/6498**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.3. Förderprojekt "Gewerbegebiete im Wandel" (Grün statt Grau) – Sachstand zum Förderantrag
Vorlage: 15/6499**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.4. Sind die derzeitigen Planungen für die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft vereinbar? - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2019 (Drucksache 15/6266)
Vorlage: 15/6519**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.5 Förderung Quartiersplatz Honsberg

Herr Heinze informiert den Ausschuss darüber, dass der Förderbescheid für die Projektförderung Quartiersplatz Honsberg in Höhe von ca. 787.000 € vorliegt.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegt nichts vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegt nichts vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Mülltrennung im öffentlichen Raum fördern
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/6391**

**7.1.1. Abfalltrennung bei öffentlichen Papierkörben
Vorlage: 15/6409**

Der TOP wird zur Vorberatung in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und den Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid verwiesen.

Herr Nettekoven regt an, zu diesem TOP Herrn Zirngiebl in den Ausschuss einzuladen.

**7.2. Zum Radverkehrskonzept der Stadt Remscheid
Antrag der Ratsgruppe der W.i.R.
Vorlage: 15/6500**

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 3

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Remscheid beauftragt die Stadtverwaltung, abweichend von der Empfehlung des Radverkehrskonzeptes die Verlängerung der Balkantrasse nach Lüttringhausen entlang der sogenannten „Vorzugsstrecke“ zu realisieren und mit den Planungen umgehend zu beginnen.

Die Bereitstellung finanzieller Mittel soll im Rahmen der Haushaltsberatung des Haushalts 2021 außerhalb der bisher eingeplanten Mittel für Maßnahmen des Radverkehrs erfolgen. Die Verwaltung wird gebeten, bis dahin etwaige Förderszenarien in Zusammenarbeit mit der BSW zu erkunden.

**7.3. Einrichtung von Wasserspielplätzen im Remscheider Stadtgebiet prüfen
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/6503**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten im Remscheider Stadtgebiet jeweils ein so genannter Wasserspielplatz eingerichtet werden kann und mit welchem finanziellen und personellen Aufwand dies verbunden wäre. Das Ergebnis des Prüfauftrags wird den oben genannten Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Anschließend – nach der Beratung und Beschlussfassung in den oben genannten Gremien – befassen sich der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss sowie der Rat mit der Thematik.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

9. Bericht über den Stand des Projektes "DOC"

Herr Heinze teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

10. Alleestraße

**10.1. Die Zukunft der Alleestraße modern, nachhaltig und lebensfreundlich gestalten: Umsetzung eines Sofortprogramms und Prüfung von Perspektiven
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/5977**

Der TOP wurde vertagt.

**10.2. Ergänzender Beschluss zur Einleitung einer vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB im Bereich Alleestraße mit dem Ziel der förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes
Vorlage: 15/6446**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung.

1. Das Gebiet, in dem eine vorbereitende Untersuchung gemäß § 141 BauGB mit dem Ziel der förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes gemäß Ratsbeschluss vom 04.07.2019 durchzuführen ist, wird wie folgt grob abgegrenzt:

Im Osten:	Markt
Im Süden:	Blumenstraße, Bankstraße, Mandtstraße, Erholungsstraße, Daniel-Schürmann-Straße
Im Westen:	Daniel-Schürmann-Straße, Alleestraße, Hochstraße, Fastenrathstraße
Im Norden:	nördliche Grenze der an der Alleestraße gelegenen Grundstücke, Scharffstraße, Konrad-Adenauer-Straße

Die Fläche des Untersuchungsgebietes ist in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage grafisch dargestellt.

2. Die Abgrenzung ist Teil des Beschlusses über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen und mit diesem ortsüblich bekanntzumachen.

**11. 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf "Mehr Wohnbauland am Rhein";
Stellungnahme der Stadt Remscheid zur förmlichen Beteiligung gemäß § 9
Abs. 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 15/6407**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die folgende Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf wird beschlossen:

Im Stadtgebiet Remscheid werden durch die 1. Regionalplanänderung keine neuen Allgemeinen Siedlungsbereiche (ASB) vorgesehen bzw. ergänzt. Stattdessen werden vorhandene Stadtteile mit einem wohnungsbezogenen regionalen Entwicklungspotenzial definiert. Für Mitte werden 300, für Stachelhausen 500 und für Honsberg ebenfalls 500 zusätzliche Wohneinheiten angesetzt. In allen Fällen findet ein neu beabsichtigter Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)-Haltepunkt Honsberg Berücksichtigung.

Die regionalplanerischen Punktwertungen 76,8 von 100 für RS_01 (Mitte), 74,9 von 100 für RS_02 (Stachelhausen) sowie 65,1 von 100 für RS_03 (Honsberg) sowie die Einzelwerte gemäß dem Bewertungsraster A Erreichbarkeit/Verkehr, B Ökologische Verträglichkeit, C Infrastrukturelle Ausstattung, D Städtebau, E Ausbau und Planung sowie F Brachflächenbonus werden bestätigt.

Zur Begründung der 1. Regionalplanänderung „Mehr Wohnbauland am Rhein“ besteht noch grundsätzlicher Klarstellungs- und Herausarbeitungsbedarf.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum auf Seite 11 der Begründung der vorausberechnete Neubedarf der Stadt Remscheid jahresbezogen zum Teil oszilliert, ohne dass hierfür Gründe benannt sind. Der Neubedarf resultiert „aus dem Zuwachs oder der Abnahme von Haushalten in der Modellrechnung“. Dort wird jedoch eine deutlich gleichmäßigere Entwicklung vorausberechnet.

Wenig nachvollziehbar ist auch auf Seite 12 die statische Festlegung eines jährlichen unveränderten Ersatzbedarfes von 118 sowie einer ebenso statischen Fluktuationsreserve von 27 für die Stadt Remscheid bis zum Jahr 2040. Das Herleitungsproblem betrifft analog auch alle anderen Städte und Kreise.

Dynamische Komponenten sollten auch für die Ersatzbedarfe und Fluktuationsreserven Verwendung finden, auch wenn die jährlichen Änderungen seriös nicht präzise im Voraus bestimmbar sind. Dieses Problem lässt sich durch die Anwendung plausibler Annahmen, etwa des Einbezugs bis zu dem jeweiligen Zeitpunkt bereits neu realisierter und damit neu einzubeziehender Wohnungen (Veränderung einer Gesamtheit n) bereinigen.

Zur Fluktuationsreserve ist weiterhin der wohnungswirtschaftliche Hinweis angebracht, dass diese zu eng gefasst ist. Ein „Leerstand, der auf dem Wohnungsmarkt unabdingbar ist, um den Wünschen von Haushalten nach Umzügen Rechnung zu tragen“, kann zwar in einem Modell strikt auf 1 % des Wohnungsbestandes – oder wie in diesem Fall sogar nur auf 1 % des Wohnungsbestandes zum 31.12.2017 – „festgelegt“ werden. Erwartbar sind jedoch, je nach lokalem Marktdruck, höhere Werte von 2 bis über 3 %, da auch Wiedervermietungsfristen, zwischenzeitliche Modernisierungen oder sonstige Leerlaufzeiten berücksichtigt werden müssen. Eine Fluktuationsreserve in Höhe von insgesamt ca. 3 % wäre eine normale wohnungswirtschaftliche Annahme.

Neben den schon beschriebenen methodischen Zweifeln an der Dimensionierung wurde die festgelegte Fluktuationsreserve von 1 % des Wohnungsbestandes vom Stand 31.12.2017 noch dazu auf den gesamten Planungszeitraum verteilt. An Stelle von 27 wären kontinuierlich 592 Leerwohnungen für Remscheid vorzuhalten.

Am 10.07.2019 wurden gemäß einer spontanen Stichprobe auf einem bekannten Online-Immobilienportal 225 Mietwohnungen, 161 Eigentumshäuser mit zum Teil mehreren Wohneinheiten, 78 Eigentumswohnungen, 21 spezielle Wohnformen und 1 Mietshaus in und für Remscheid angeboten. Mit der bislang angesetzten Fluktuationsreserve werden Erfahrungswerte zum Immobilienmarkt vollständig missachtet.

Es ist weiterhin zwar nicht ausgeschlossen, dass eine Stadt wie Remscheid trendverändernd an den Wachstumsraum Düsseldorf angedockt wird. Dafür jedoch sind mobilitätsverbessernde Maßnahmen wie ein Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs, sowie effektive Unterstützungen von Bestandsaufstockungen im Wohnungssektor erforderlich. Mit einer entsprechenden Realisierung wiederum wäre zu erwarten, dass die von IT.NRW angenommene Haushaltsentwicklung für Remscheid nach oben zu korrigieren wäre. Zudem würde sich dann auch hier die Fluktuationsreserve zwar erwartbar reduzieren, aber bestenfalls auf etwa 2 % und sicherlich nicht auf die absolut festgelegten 27.

Die Bestimmung der auf Seite 15 benannten und in der Tabelle auf Seite 16 verwendeten

Arbeitsplatzdichte ist unklar und nicht plausibel. Gemäß Begründung gibt die Arbeitsplatzdichte das Verhältnis zwischen Arbeitsplätzen und Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an. Diesen durchaus plausiblen Bezug angesetzt, wäre eine Division der Anzahl von registrierten Beschäftigten durch die Anzahl der als erwerbsfähig angenommenen Menschen im jeweiligen Stadt- bzw. Kreisgebiet anzunehmen. Dies würde zu strukturbezogen unterschiedlichen Ergebniswerten führen, die als Faktoren oder Divisoren in weitere Berechnungen, etwa eine nachvollziehbare Gewichtung am gesamten Planungsraum, einbezogen werden können. Für Remscheid lässt sich eine entsprechende Beispielrechnung – hier im Vergleich zu den benachbarten Städten Solingen und Wuppertal – gemäß abrufbarer Daten des Landesbetriebs (IT.NRW) wie folgt ansetzen:

	Remscheid	Solingen	Wuppertal
A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2017*	45.064	53.220	126.151
B Bevölkerung am 31.12.2017 im Alter von 15 bis 64 Jahren*	70.797	103.006	229.836
Arbeitsplatzdichte als Quotient A/B	0,6365	0,5167	0,5489

* gemäß IT.NRW (Onlineabruf) am 09.07.2019

Es resultieren wie erwartet Werte > 0 und < 1 , sowie eine deutlich höhere Arbeitsplatzzentralität Remscheids gegenüber Solingen und auch Wuppertal.

Dagegen betragen die in der Begründung zur 1. Regionalplanänderung gelisteten Verteilungsschlüssel für Remscheid 436, für Solingen 1988 und für Wuppertal 3493, während plausible Faktoren oder die Arbeitsplatzdichte selbst (als Ergebnis welcher Formel?) nicht benannt sind.

Die angemerkten, noch nicht schlüssigen Annahmen und Durchrechnungen im Begründungsentwurf zur 1. Regionalplanänderung sollten korrigiert bzw. deren Ermittlungsgrundlagen vollständig und plausibel offengelegt werden. Dies kann die Akzeptanz für die betreffenden Datenreihen erhöhen.

**12. BP 166-1. Änderung - Gebiet: Gesundheitshaus / Hastener Straße; Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 71 – Gebiet: nördlich der Straße am Gesundheitshaus / östlich der Hastener Straße
Vorlage: 15/6408**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 166 1. Änderung – Gebiet Gesundheitshaus / Hastener Straße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 20.12.2017 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 71 für das Gebiet nördlich der Straße am Gesundheitshaus / östlich der Hastener Straße als Satzung beschlossen. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Grundstücke Gemarkung Remscheid, Flur 45, Flurstücke 86, 106, 107, 123 und Gemarkung Remscheid, Flur 47, Flurstück 32.

Den Satzungstext sowie den Geltungsbereich der Veränderungssperre enthält die beigefügte Anlage.

Die Geltungsdauer dieser ersten Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr.

Die Satzung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 166 1. Änderung rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 19.12.2020

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

**13. Stadtumbau Innenstadt Remscheid
 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der
 Planung
 Vorlage: 15/6508**

Der TOP wurde im Anschluss an TOP 2 beraten.

Herr Quinting schließt die Sitzung.

Bernd Quinting
Vorsitzender

Michael Müller
Schriftführer